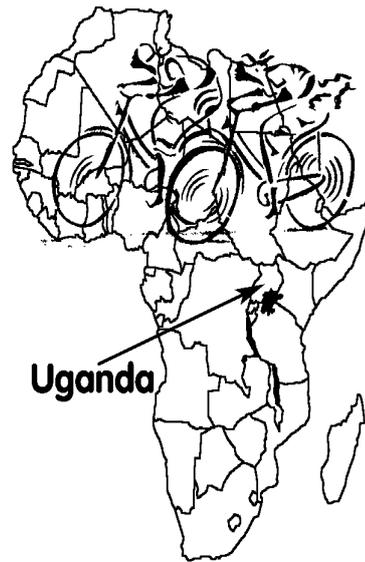


Jugendhilfe Ostafrika e.V., Karlsruhe
www.jugendhilfe-ostafrika.de

Alexandra Münch
Lilienstraße 5
71149 Bondorf
☎ 07457935631
✉ alexandra_muench@gmx.net



Bondorf, 12.01.2020

Liebe Unterstützer*innen des Mama Jane Children Care Centers,

im Namen der Kinder und Mitarbeiter*innen des Mama Jane Children Care Centers (CCC), bedanke ich mich herzlich für Ihre verlässliche Unterstützung.

Dank der Spenden aus Deutschland konnten im Jahr 2019 zahlreiche Kinder und Jugendliche gut begleitet, der Aufbau des Vocational Centers/Ausbildungszentrum weitergeführt und verschiedene Projekte im Heim (mit)finanziert werden. Derzeit unterstützen 15 Paten aus Deutschland insgesamt 16 Patenkinder in Uganda.

Im Sommer 2019 habe ich einige Zeit im Kinderheim verbracht und einen Bericht dazu verfasst. In dem Jahresbericht 2019 des Mama Jane CCC beschreibt Agnes Nabawanga (in englischer Sprache) ihre Aktivitäten und Herausforderungen des vergangenen Jahres. Beide Berichte sind nachzulesen auf unserer Internetseite www.jugendhilfe-ostafrika.de unter Mama Jane Children Care Center/Berichte.

Zur Situation der Kinder und Jugendlichen

Momentan werden 106 Kinder (54 Jungen und 52 Mädchen) im Alter von 3 bis 18 Jahren durch das Mama Jane CCC versorgt. 30 von ihnen leben im Mama Jane oder in Unterkünften, die an Schulen angegliedert sind. Die weiteren 76 Kinder sind in Pflegefamilien untergebracht, welche durch das Mama Jane begleitet und unterstützt werden.

Allen Kindern und Jugendlichen wurden ein Schulbesuch und eine geeignete Berufsausbildung ermöglicht. Die Kinder waren im vergangenen Jahr überwiegend gesund. Sie erhielten die notwendige medizinische Versorgung (Impfungen, regelmäßige Gesundheits-Checks).

Die Kinder bekamen ausgewogene Mahlzeiten, ermöglicht durch Erträge aus Gartenbau, Hühnerzucht und Kuhhaltung. Zudem wurde der Speiseplan durch zahlreiche Lebensmittelspenden lokaler Unternehmen aufgewertet.



Kinder beim Frühstück

Die ugandische Regierung ist weiterhin bestrebt, die Anzahl der Kinder in Institutionen wie dem Mama Jane CCC zu verringern und alternative Unterbringungsmöglichkeiten zu unterstützen (Alternative Care). Kinder in Waisenhäusern sollen möglichst in einem familiären Umfeld untergebracht und langfristig in dörfliche Gemeinschaften eingebunden werden.

Das Mama Jane CCC hat im März 2019 eine Betriebserlaubnis sowie eine offizielle Registrierung erhalten und ist eine von 12 (vormals über 70) Einrichtungen in Jinja mit einer staatlichen Betriebserlaubnis. Das Mama Jane CCC darf nun stationär maximal 50 Kinder aufnehmen, dies ist auch eine Vorgabe, um die Unterbringung in Familienunterstützung zu forcieren.

Die Mitarbeiter*innen haben auch im vergangenen Jahr intensiv nach Verwandten und Pflegefamilien gesucht und für die Bereitschaft zur Aufnahme eines oder mehrerer Kinder motiviert. Manche Kinder haben noch Eltern oder Elternteile, die allerdings Unterstützung benötigen, um die Kinder gut versorgen zu können. Es werden vor und nach der Aufnahme regelmäßige Gespräche geführt und die Kinder werden Zuhause besucht. Der individuelle Unterstützungsbedarf wird immer wieder überprüft. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen gut versorgt zu wissen, aber auch das eigene Engagement der Familien zu stärken. Die Unterstützung im Zusammenhang mit der Beschulung oder Internatsunterbringung ist vielfältig und reicht von den Schul- und Prüfungsgebühren über die Finanzierung von Schuluniformen, Schulmaterialien und Schuhen, Matratzen, Betttüchern, Decken, Mückennetzen bis hin zur Erstattung der Kosten für den Transport zur Schule. Andere Familien benötigen Zuschüsse für Lebensmittel oder die medizinische Versorgung der Kinder.

Zudem finden Treffen für Pflegefamilien und interessierte Pflegefamilien statt, mit dem Ziel über wichtige Themen zu informieren, sich auszutauschen und zu vernetzen.



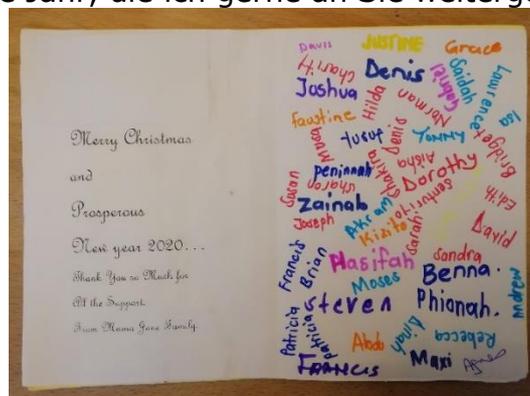
Zu Besuch bei einem Mädchen in Familienunterstützung

Weihnachten haben die Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter*innen im Heim gemeinsam verbracht. Es gab ein leckeres Essen für alle und es kamen auch einige inzwischen erwachsene Kinder zu Besuch.



Festessen im Kinderheim

Die Kinder und Jugendlichen haben wieder Weihnachtsgrüße gesendet, mit guten Wünschen für das neue Jahr, die ich gerne an Sie weitergebe:



Weihnachtskarte 2019

Zur Entwicklung der durch Jugendhilfe Ostafrika unterstützten Projekte Kunsthandwerk- und Nähwerkstatt:

In der Kunsthandwerk- und Nähwerkstatt haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, in ihrer Freizeit das Erstellen von Kunsthandwerk sowie das Schneiden zu erlernen. Einige haben daran großes Interesse und arbeiten intensiv mit. Es werden unter anderem Ketten, Armbänder, Taschen, Untersetzer und Stofftiere gefertigt. Die Produkte werden zugunsten des Heimes an Besucher verkauft. Unter den Mitarbeiter*innen des Mama Jane CCC sind zwei ausgebildete Näherinnen. Sie unterstützen in der Betreuung der Kinder und Jugendlichen und bessern auch Kleidung aus. Darüber hinaus fertigen sie auch die Schuluniformen für die Kinder und Jugendlichen an. Zudem nähen sie die Uniformen der Nursery School des Mama Jane CCC, welche dann verkauft werden. Alle Schulkinder benötigen jährlich 2 Schuluniformen plus Sportkleidung und Sweater.



Eine der Näherinnen in der Nähwerkstatt

Hühnerzucht:

In der Hühnerzucht werden Hühner zur Fleischgewinnung (ca. 250 Hühner) sowie zum Eierverkauf (ca. 450 Hühner) gehalten. Sie werden als Eintagsküken eingekauft. Pro Tag legen sie rund 300 Eier, welche überwiegend verkauft werden. Zu Weihnachten werden alle Hühner zur Fleischgewinnung verkauft und die Aufzucht beginnt von vorn. Durch den Ertrag der Hühnerzucht erhalten alle Kinder am Wochenende sowie an besonderen Tagen ein Ei und Hühnerfleisch. Das Projekt dient den älteren Heimkindern, welche auf dem Landstück Mpumudde leben, zur Einkommenserwirtschaftung. Sie bringen sich engagiert bei der Hühnerzucht ein und auch die jüngeren Kinder helfen am Wochenende und in den Ferien mit.

House for the grown ups in Nakabizi:

Der Erwerb dieses Haus samt Grundstück wurde im Jahr 2015 durch eine Spende aus Deutschland ermöglicht. Das Grundstück liegt ca. 20 Minuten von Jinja entfernt. Es wurde gekauft, um erwachsenen Waisenkindern Land zur Verfügung zu stellen, damit sich diese selbst versorgen können. Auf dem Grundstück befanden sich bereits zwei einfache Gebäude, welche renoviert und erweitert wurden. Die auf dem Grundstück angebauten Produkte sind überwiegend die in Uganda konsumierten Grundnahrungsmittel wie Matooke, Kasawa, Bohnen und Mais. Momentan wird das Haus durch eine Frau (ein ehemaliges Heimkind) sowie sieben Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 15 Jahren bewohnt. Die Frau hat die Aufgabe als Pflegemutter für diese bedürftigen Kinder und Jugendlichen übernommen. Gemeinsam bewohnen sie das Gebäude und bewirtschaften den Garten.

Ausbildungszentrum- Vocational Center:

In diesem beruflichen Ausbildungszentrum sollen bedürftige Jugendlichen eine Ausbildungsmöglichkeit erhalten. Geplant sind verschiedene Ausbildungszweige. Dieses Angebot soll sich an Jugendliche aus dem Kinderheim sowie den Pflegefamilien und an Jugendliche von außerhalb richten. Diese jungen Menschen sollen dort ausgebildet werden, um dann evtl. einen Abschluss an staatlichen Schulen machen zu können. Dank großzügiger Unterstützung aus Deutschland wurde das Gebäude von außen fertig verputzt werden. Aktuell wird der Innenausbau weiterverfolgt, vorerst werden die Decken fertig gestellt.



Aktivitäten in Deutschland:

Mit einem Informationsstand beteiligten wir uns in diesem Jahr am Afrika Festival, das im Sommer in Herrenberg stattfand, sowie am Weihnachtsmarkt der Gemeinde Bondorf.



Weihnachtsmarkt in Bondorf

Seit einigen Jahren erhalten wir immer wieder Spenden von Sammlungen zu Geburtstagen und sonstigen Festen. Familie Müller aus Vaihingen an der Enz hat in diesem Jahr mit ihrer Familie auf Weihnachtsgeschenke verzichtet und berichtet hier von ihren Erfahrungen:

„Seit Mai 2004 bin ich Patin für das Mama Jane CCC und konnte auch die Heimleiterin Agnes Nabawanga bei ihrem Besuch in Deutschland im Jahr 2004 kennen lernen. Meine Eltern haben ebenfalls ein Patenkind und so entstand für das Weihnachtsfest 2019 die Idee, in der ganzen Familie, statt Geschenken den entsprechenden Geldwert an das Kinderheim zu spenden. Die Kinder nahmen wir von der Aktion aus. Sie beteiligten sich aber mit einem kleinen Betrag ihres Taschengeldes. Für uns Erwachsene war die Vorweihnachtszeit ohne Geschenkeinkauf sehr entspannt.“

An Heiligabend freuten wir uns alle über den gespendeten Betrag und hatten das Gefühl, dem eigentlichen Sinn von Weihnachten wieder etwas näher gekommen zu sein.“



Familien-Weihnachtsspende

Bedarfe/Ausblick:

- Für die zahlreichen und langen Strecken, die notwendig sind, um Kinder in Familienunterstützung zu begleiten, wird regelmäßig ein Auto benötigt.
- Die Solaranlage auf dem Dach des Kinderheimes soll erweitert werden.
- Im Jahr 2020 wird sich das Heim weiter bemühen, Landtitel für alle Grundstücke zu erhalten.
- Die Gehälter der Mitarbeiter*innen sollten angepasst werden, um motivierte Mitarbeiter*innen zu behalten.
- Das Ausbildungszentrum soll möbliert und ausgestattet sowie umzäunt werden.

Liebe Spenderinnen und Spender, die Mitarbeiter*innen im Mama Jane CCC setzen sich engagiert für das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen ein. Getragen wird diese wertvolle Arbeit durch die große Unterstützungsbereitschaft aus Deutschland. Und dies nicht nur materiell. Die Mitarbeiter*innen im Heim sind auch deshalb so dankbar für die Unterstützung, weil sie zeigt, dass ihre Arbeit gesehen und geschätzt wird. In diesem Sinne möchte ich mit einem afrikanischen Sprichwort schließen:

„Die Finger reichen dar, aber das Herz schenkt.“

In der Hoffnung auch weiterhin mit Ihrer Unterstützung rechnen zu können, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,

Alexandra Münch